Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Ph. 33

Contenta.

1. Fr. Küffners Baukunst erster Theil.
2. " . . . . . andrer Theil.
3. " G. A. Agricolæ Bericht von dem Ursprunge der universal Vermehrung.
4. Ejusd. Nachricht seiner universal Vermehrung aller Bäume und Gewächse.
5. Ejusd. öffentliche Declaration, wie es der Inventor mit seiner universal Vermehrung, gehalten haben will.
6. Ejusd. Assecuration seiner universal Vermehrung.
7. Ejusd. Entdeckte Kunst von der universal Vermehrung.
8. Ejusd. Copia des erfundenen Schreibens.
9. Ejusd. Erneuerte Einladung, an die, so das in Frankfurt am Meyß gedruckte Exemplar gekauft.
10. Copia eines Schreibens des Herrn von Attemps.
11. Christ Gründliche Remarqen über D. Agricolæ Universal Vermehrung.

12. Agricolæ kurtze gestellte Fund- Schreiben an alle Gönner Patronen.

13. Ejusd. Verzeichniß aller Physicalischen Garten-Proben.

14. Nähere Nachricht von dem neu angelegten Dorn- und Stern-Wald.

15. G. A. Agricolæ Verzeichniß seiner Capitel seines dritten Theils.

16. Ejusd. Kurtze Einleitung nach dem Versuch der universal Vermehrung vermittelst der Verstutzten Plantage.

17. Ejusd. Abgenöthigte Gegen Antwort wider Fr. Rüffemen.

18. Fr. Rüffemes gemüßigte Wider Antwort.

19. G. A. Agricolæ Gründliche Widerlegung an statt der Duplic auf die beschaffige Wider-Antwort Fr. Rüffemes

20. Fr. Rüffemes Prodromus Agricolæ non Agricolæ.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

D. GEORGII ANDREÆ AGRICOLÆ,
Philos. & Medicin. Doct. und Stadt-Physici
zu Regenspurg,

Verzeichniß

Derer Capitel
Seines
Dritten Theils,
Handelnd von der
Wahrheit und Beständigkeit
Der
UNIVERSAL-
Vermehrung,
Aller
Bäume, Stauden, und Blumen-Gewächse.

Leipzig, bey Johann Theodoro Boetio, im Durchgange des Rathhauses, in der Boutique zum Contoir-Calender, 1717.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Geneigter Leser!

DJer præsentiret sich vor aufrichtige Patronen und Liebhaber der edlen Garten-Kunst ein Verzeichniß derer Capitel von des berühmten Hrn. D. Agricolæ dritten Theile der Universal-Vermehrung, welchen er anietzo unter dem jüngst durch den Druck, auch in Zeitungen bekannt gemachten Titul **Warheit und Beständigkeit der** Universal-**Vermehrung aller Bäume, Stauden- und Blumen-Gewächse**, drucken, auch mit netten und nöthigen Kupffern versehen läßt. Mit diesem, als einem Summarischen Innhalt des gantzen Werckes, werden sich rechtschaffene Garten-Freunde so lange zu contentiren belieben, biß das Werck selbst im Druck fertig seyn wird, da es ihnen dann so gleich in denen Zeitungen avisiret werden soll.

Index Capitum
Des
Dritten Theils,
bestehend in der
Wahrheit und Beständigkeit
Der
UNIVERSAL - Vermehrung
Aller Bäume-Stauden-und Blumen-Gewächse.

Articulus I.

Caput. I.

Erörtert die Frage, warum man bißhero die künstliche **Vermehrung** weit höher als die natürliche, die doch von GOtt in der Schöpffung in die Natur gesetzet, auch dem ersten Menschen im Paradieß anbefohlen, æstimiret, und ob nicht weit besser, wann man heut zu Tag aus vielen natürlichen Ursachen die natürliche der künstlichen vorzöge.

Caput. II.

Weiset den Modum, wie man in der natürlichen Vermehrung des

Saamen, welchem, wegen des Sünden-Falls, ein wildes Wesen anklebet, selbiges in der ersten Geburth benehmen, dabey anzeigend, wie man mit solchen in seinem fernern Wachsthum procediren, so daß aus ihme die edlesten und fruchtbaresten Zweige und Aeste hervor stammen, die in 3. oder zum längsten in 6. Jahren Früchte bringen, und wie selbigen durch die künstliche Vermehrung noch eine weit grössere Vollkommenheit zuwachsen kan, welches alles aus gewissen Experimenten bestätiget wird.

Caput III.

Stellet die sonderbare Nutzbarkeit der so mancherley gemachten Versuchen und Proben vor, die bloß durch die Zerschneidung und Zergliederung, wie auch durch die Mumisirung so wohl der Blätter, Augen, klein und grosse Zweig und Aesten, wie auch der Wurtzel angestellet, dabey wird klar entdecket, wie weit sich die Kräfften in der Natur in solchen gemachten operationibus erstrecket haben, und ob man dadurch zu der wahren und beständigen UNIVERSAL-Vermehrung gelangen kan.

Caput IV.

Giebet die wahre Ursach an den Tag, warum man bloß durch die Zergliederung der Wurtzel nicht wohl zu der wahren und beständigen UNIVERSAL-Vermehrung aller Bäume, Stauden- und Blumen-Gewächse gelangen kan, und werden deßwegen viel Exempla, die man mit unterschiedlichen Gewächsen vorgenommen, vorgestellet.

Caput V.

Erklähret, warum man aus dem wahrhafftig gelegten und unumstößlichen Fundament der UNIVERSAL-Vermehrung zwey general Modos oder Wege, die zwar in der That nur auf einem principio bestehen, hat ausspeculiren müssen, wolte man anders zu der wahren und beständigen UNIVERSAL-Vermehrung gelangen, als durch welche man nun alle Blätter, Augen, klein und grosse Zweig und Aeste, Wurtzel zu kleinen und grossen Bäumlein, und Bäume von allen und jeden Gewächsen machen kan, und wann man vorsichtig umgehet, so soll unter 100. nicht eines verlohren gehen, und auff solche Manier wird man die 10000. fächtige Vermehrung gewiß

und

und beständig erlangen; wodurch dann ein jeder Hauß-Vater seinen Blumen-Obst und Wein-Garten, wie auch die Wälder reichlich und überflüßig wird anfüllen können.

Articulus II.

Caput. I.

Handelt von dem ersten wahrhafften und beständigen UNIVERSAL-Wege, so die verstürtzte Plantage betitult wird, dabey wird von dem Ursprung, Nothwendigkeit, Nahmen, Unterschied von der verkehrten Manier, Beständigkeit, und endlichen von seinem herrlichen Nutzen selbst etwas weniges angeführet.

Caput II.

Zeuget an, was mit dem ersten Versuch der grossen verstürtzten Zweigen und Aesten in Anlegung der Aleen und dem Sonnen- und Stern-Wald passiret, und wie weit man mit solchen Stämmen ohne Wurtzel zu ihrer perfection gekommen, dabey werden viele andere Casus allegiret, was mit den verstürtzten Zweigen ohne Wurtzel sich hat zugetragen.

Caput III.

Offenbahret die Handgriffe, wie man mit der Verstürtzung der mancherley Blätter, so wohl von Blumen-Stauden- und Baum-Gewächse, die bald lang, spitzig, rund, breit, eckig, bald in 2. 3. 4. und mehr Theile zerkerbet, umgehen soll, daß sie auff verstürtzte Art, das ist, mit der Spitze abwerts Wurtzel schlagen, aus welchen alsdann ein Stamm hervor bricht, so beständig fortwächset, biß er zu seiner Vollkommenheit kommet, dabey werden unterschiedlich gemachte Experimenta von Blättern vor Augen geleget, die mit höchster Verwunderung und Vergnügung anzusehen.

Caput IV.

Giebet abermahl die wahrhafftige Manipulation deutlich an die Hand, wie

wie man alle klein und grosse Zweige an den Blumen-Stauden-und Baum-Gewächse verstürtzen soll, sonderlich die der Erden nahe sind, und dabey werden viel curiöse Experimenta abgebildet.

Caput V.

Bildet nach der Natur ab, wie man durch auffgerichte Stellage und auffgesetzten Tabelletigen, oder besonders darzu verfertigten Garten-Trögel die grösten Zweige an den hohen Bäumen verstürtzen, damit sie an der Spitze Wurtzel gewinnen, und wie man sie alsdann gebührend abschneiden, vermumisiren und einsetzen soll.

Caput VI.

Lehret wie die verstürtzten und abgeschnittene Zweiglein und Aeste, weil man durch diese Kunst zugleich die verkehrte natürliche Plantage erlanget, tractiren und umgehen soll, daß sie sich als rare Zwerg-Bäumlein præsentiren, und in kurtzem liebliche Früchte bringen, wie solches mit vielen in der Natur befindlichen Experimentis vorgestellet wird.

Caput. VII.

Weiset auch den Modum, wie man die verstürtzte Plantage mit grossem Nutzen an den Wein-Reben anbringen kan, und was man sonderlich mit denen an der Wand befindlichen Reben curiöses vornehmen kan.

Articulus III.

Caput I.

Beschreibet den andern sichern und wahrhaften UNIVERSAL-Modum, welcher betitult wird die versenckte Plantage, dabey wird seine Erfindung, Nahme, Nothwendigkeit, Nutzbarkeit und Beständigkeit ange-

Caput

Caput II.

Zeiget die Art und Weise an, wie man durch diese Wißenschafft der Versenckung, so auff mancherley Manier verrichtet wird, alle Blätter ohne oder mit Augen mit der Spitze auffwärts, sie mögen sich an der Form und äusserlichen Gestalt præsentiren wie sie wollen, operiren soll, daß sie Wurtzel erlangen, aus welchen Stämmlein hervor kommen, die nach und nach zu vollkommenen Bäumlein werden.

Caput III.

Stellet unterschiedliche Arten und Manieren samt allen Handgriffen vor, wie man junge, mittelmaßige, oder uhralte, klein oder grosse Bäume mit ihrer Wurtzel und Stämme versencken und bedecken soll, daß man von ihrem Wesen nichts sehen kan, hergegen wie man mit der Crone, vermittelst des Wurtzel-Griffels, umgehen soll, daß aus den grossen Zweigen und Aesten Bäume werden, die dasselbige Jahr noch ihre Früchte bringen.

Caput IV.

Lehret wie man durch diese schöne Wissenschafft flügende und künstliche Wälder anlegen soll, die beständig fortwachsen, und mittler Zeit vollkommene Wälder præsentiren.

Caput V.

Giebet eine besondere Manier an die Hand, wie man durch die versenckte Plantage Wein-Reben reichlich vermehren kan.

Caput VI.

Beschreibet den Modum, wie man durch diese Wissenschafft die kleinsten Aestlein zu kleinen Zwerg-Bäumlein machen kan, die kaum einer Hand hoch sind und noch kleiner, und doch ihre Früchte tragen, wie dergleichen Experimenta genugsam vor Augen werden gestellet werden.

Capu

Caput VII.

Entdecket wie die Wurtzeln an den Stämmen (wenn man anders darzu kommen kan) können operiret werden, daß aus selben Bäumlein hervor stammen.

Caput VIII.

Machet endlichen das Ende und stellet vor, wie durch diese 2. erfundene Wege die UNIVERSAL-**Vermehrung** seine Richtigkeit habe, und daß durch diese Invention alles kan reichlich multipliciret werden, und daß man inskünfftige mit Beltzen und Oculiren nicht sonderbar mehr möchte beschäfftiget seyn, sonderlich wird man des Herrn Küffners neue und mühsame Beltz-Kunst dabey gar wohl entbehren können.

Caput IX.

Præsentiret als zu einer Zugab einen neu verfertigten hin und wieder tragenden Blumen-Kasten, damit ein schneller Wachsthum, sonderlich im Winter kan vorgenommen werden, welcher auch auf eine besondere Art erwärmet wird, daß in der Stuben kein Rauch noch Dampff vermercket wird, ingleichen wird ein Liquor 4eus θinus communiciret, samt einer besondern Erden, wodurch zu hoffen, daß man die Farben der Blumen verändern kan, und damit wird **der neu- und nieerhörten** UNIVERSAL-**Vermehrung aller Bäume, Stauden- und Blumen-Gewächse** ein glückliches Ende gemachet.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Nachdem Ao 1722. den 30ten Maji der Friedrich Kuchner, Pfarrer zu Tichtenberg an einer ausgehenden Fieber im 60ten Jahr seines Alters verstorben: so hat er wieder den Agricolam das letzte Wort erhalten.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

— 70
e

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden